

Neonaziaufmarsch soll blockiert werden

Dresden. Mehrere tausend Antifaschisten aus ganz Deutschland werden sich an diesem Sonnabend an Aktionen gegen einen neofaschistischen Aufmarsch in Dresden beteiligen. Nachdem das Obergerverwaltungsgericht (OVG) Bautzen den Neonazis eine Demonstration in Dresden-Neustadt am Donnerstag genehmigt hat, haben viele Organisationen zu Blockadeaktionen aufgerufen. Die Polizei, die 8000 Beamte aufbieten will, kündigte an, die Neonazis vor den Antifaschisten schützen zu wollen und das vom OVG formulierte Trennungsgebot »strikt durchzusetzen«. Eine erste Kundgebung der Nazigegner findet um 9 Uhr auf dem Albertplatz statt, wo unter anderem Konstantin Wecker auftreten wird. (jW)

Ständig aktualisierte Infos gibt es im Internet unter www.twitter.com/antifaberlin sowie beim Infotelefon des Bündnisses »Dresden-Nazifrei« (01801/0121323585)

<https://www.jungewelt.de/artikel/139490.neonaziaufmarsch-soll-blockiert-werden.html>